

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

3.10.1876 (No. 272)

Kaufmännischer Verein Karlsruhe.

2.1. Wie im vergangenen Jahre, so werden wir auch in diesem Winter-Semester, jedoch in mehr ausgedehnter Weise, eine Reihe wissenschaftlicher Vorträge abhalten lassen, wozu schon beste Kräfte gewonnen sind.

Haben in früheren Jahren unsere Vorträge in weiteren Kreisen Anklang gefunden, so dürfte es bei diesem Vortrags-Zyklus in erhöhterem Maße der Fall sein, da durch Heranziehung auswärtiger Kräfte in Reichhaltigkeit Vieles geboten wird.

Außer der gütigen Unterstützung hiesiger Herren Professoren besitzen wir — mit Ausnahme der noch schwebenden Unterhandlungen — die Zusage folgender Herren, denen allen ein namhafter Ruf vorausgeht, eine sichere Bürgschaft für Lehr- und genussreiche Abende, und zwar die Herren:

- Professor Dr. Mart. Perels aus Wien, 3. St. in Frankfurt a. M.,
- Professor Dr. Worthmann aus Leipzig,
- Director Dr. Kreyßig aus Frankfurt a. M.,
- Professor Dr. Conzen aus Zürich,
- Redacteur Rutschbach aus Cassel,
- sowie Frau Professor Lina Schneider aus Cöln.

Die einzelnen Themata werden besonders bekannt gemacht und der Vortrags-Zyklus zunächst eröffnet:

Samstag den 14. Oktober

durch einen Vortrag des Herrn Dr. Perels über

„Dämonomanie, Traumleben und Sinnestäuschungen“.

Die Vorträge sind in zwei Abtheilungen, vor und nach Neujahr, getrennt mit je 3 Vorträgen, wozu für Nichtmitglieder Billets ausgegeben werden, und zwar zu einer Abtheilung:

Familien-Abonnement für 4 Personen 10 M.

Abonnement:

Einzeln-Billets (Sperrsitze)	5 M. — Pf.
ditto (Saal)	3 M. 50 Pf.
Tages-Billet (Sperrsitze)	1 M. 50 Pf.
ditto (Saal)	1 M. 50 Pf.

Zu beziehen durch Herrn Hof-Musikalienhändler Frey.

Der Vorstand.

Heinrich Müller.

Wohnungen zu vermieten.

— Zähringerstraße 40 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Alkov und Zugehör, mit oder ohne Stallung, so gleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

*2.2. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Holzplatz ist im Hause der Langenstraße 124, Seitenbau, an eine kleine, ruhige Familie auf den 23. Oktober oder auch später zu vermieten. Näheres im untern Stod des Vorderhauses zu erfragen.

— Zu vermieten auf 23. Oktober oder früher Kriegsstraße 86 parterre: eine schöne Wohnung mit allem Comfort, Gas-, Wasser-, Telegraphenleitung, 5 Zimmern, tapezierter Mansarde, Kammer, Waschküche und Speicherantheil. Näheres daselbst parterre.

4.4. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1 ist eine sehr schöne Wohnung (Aussicht nach dem Bahnhof), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zugehör, auf 1. oder 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten; desgleichen eine elegante Wohnung von 2 oder 3 Zimmern (Balkon) mit Zugehör auf 23. Oktober beziehbar zu vermieten.

*3.3. Amalienstraße 23 ist der 3. Stod, bestehend in 5 freundlichen Zimmern nebst allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

* 2.2. Eine freundliche, in der Langenstraße gelegene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langenstraße 60, 1 Treppe hoch.

— Eine sehr freundliche Wohnung, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde, Kammer, Keller, Waschküche etc., Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Werderstraße 12, 2 Treppen hoch.

— Eine schöne Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschküche etc., ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Werderstraße 12, zwei Treppen hoch.

* In einem neu erbauten Wohnhause der verlängerten Karlsstraße sind der 2. und 3. Stod, bestehend aus je 4 schönen, freundlichen Zimmern, heller Küche, Mädchenkammer, Schwarzwasserkammer, Speicher und Kellerraum, so gleich oder auf 23. Oktober an solide Familien zu vermieten; die Wohnungen sind mit Glasabschluß versehen. Näheres bei Hauptlehrer Sedemer, verlängerte Karlsstraße 8, parterre.

Im westlichen Stadttheil ist eine Wohnung im 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör, desgleichen eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

— Zu vermieten auf 23. Oktober in einem oberen Stockwerk eine freundliche Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Kammer, Keller, gemeinschaftlicher Waschküche, Trockenraum etc. Zu erfragen Nowack-Anlage 13*.

Zimmer zu vermieten.

— Birkel 35 ist im 3. Stod 1 hübsch möblirtes, auf die Straße gebendes Zimmer mit Alkov an einen oder zwei Herren mit ganzer oder theilweiser Pension zu vermieten.

— Herrenstraße 4 sind im zweiten Stod ein großes und ein kleines Zimmer zusammen, und im Hinterhaus ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, an Herren auf 1. Oktober oder später zu vermieten.

* Adlerstraße 33 ist ein schön möblirtes Parterrezimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, an einen soliden Herrn so gleich zu vermieten.

* Langenstraße 9 ist an einen Einjährig-Freiwilligen ein schön möblirtes Parterrezimmer so gleich zu vermieten. Zu erfragen im untern Stod.

* Ein freundlich möblirtes, zweifenstriges Parterrezimmer ist sofort an einen oder zwei Herren um billigen Preis zu vermieten: Werderstraße 6.

* Ein möblirtes Parterrezimmer ist so gleich zu vermieten: Birkel 5 im Hinterhaus.

— In der Nähe des Hauptbahnhofes (Wielandstraße 2) sind 2 gut möblirte Parterrezimmer, nach der Straße gehend, an einen oder zwei solide Herren so gleich zu vermieten. Die Zimmer werden auch einzeln abgegeben.

* Es ist so gleich ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten: Langenstraße 82 im 3. Stod.

* Sophienstraße 41 ist ein hübsch möblirtes Parterrezimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend u. so gleich beziehbar, an einen ruhigen Herrn zu vermieten.

* Zähringerstraße 72 ist im 3. Stod ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, so gleich zu vermieten.

* Amalienstraße 12 ist im zweiten Stod ein möblirtes Zimmer so gleich zu vermieten.

* Im westlichen Stadttheil ist ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres große Herrenstraße 37.

* In der Nähe der Infanteriekaserne ist ein möblirtes Parterrezimmer an einen anständigen Herrn so gleich zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Amalienstraße 22 im Hinterhaus.

* Zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer sind einzeln oder zusammen an 1 oder 2 Herren so gleich zu vermieten: Zähringerstraße 92, zwei Stiegen hoch.

* Ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist so gleich zu vermieten: Ecke der Waldhorn- und Fasanenstraße 15 im 3. Stod.

* Kronenstraße 19 ist im 2. Stod ein gut möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren so gleich zu vermieten.

* Ein freundliches, möblirtes Zimmer ist so gleich oder auch später zu vermieten: Nowack-Anlage 3 im 3. Stod.

* Karlsstraße 24, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein gut möblirtes Parterrezimmer an 1 oder 2 Herren so gleich zu vermieten.

*3.3. **Mühlburg.** Rheinstraße 247 sind zwei schöne, ineinandergehende, freundliche Zimmer, wovon eines auf Verlangen möblirt werden kann, so gleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer.

Unerbieten.

*2.2. Zwei junge Leute, welche hiesige Lehranstalten besuchen, finden freundliche Aufnahme in Kost und Wohnung: Karl-Friedrichstraße 30 im 3. Stod.

Ein Laden mit Wohnung

von circa 3-4 Zimmern und Zugehör, zwischen der Karls- und Herrenstraße gelegen, wird auf den 23. April 1877 durch Fr. Caspar, Karlsstraße 11, zu mieten gesucht. *3.3.

Dienst-Anträge.

*2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bei einer kleinen Familie so gleich eine Stelle: Kriegsstraße 34 im 2. Stod.

Ein Mädchen, welches ordentlich kochen kann und sich auch sonstigen Arbeiten unterzieht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Waldstraße 28.

Ein zuverlässiges, geübtes Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich zu einer kleinen Familie gesucht. Das Nähere Amalienstraße 39.

3.1. Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die andern häuslichen Arbeiten übernimmt, kann sich mit guten Zeugnissen melden: Bittel 3 im 2. Stod.

Dienst-Gesuche.

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sonst die häuslichen Arbeiten übernimmt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 8 parterre.

Ein Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann, sucht bei einer ordentlichen Herrschaft sogleich eine Stelle als Köchin. Näheres Quersstraße 37, nächst der Kronenstraße.

Ein solides, anständiges Mädchen, welches kochen und allen sonstigen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Durlacherthorstraße 103, Seitenbau, 4. Stod.

Stelle-Antrag.

Für eine hiesige Wernhandlung wird ein stadtkundiger Bursche gesucht. Näheres hierüber im Kontor des Tagblattes.

Lehrling-Gesuch.

3.1. Ich suche für das Comptoir meines Engros-geschäftes in Gummiwaaren zum sofortigen Eintritt einen Lehrling, der eine höhere Bildungsnacht besucht haben muß. Bei entsprechender Leistungsfähigkeit kann demselben baldige Salairung in Aussicht gestellt werden.

August Fudickar, Herrenstraße 18.

3.2. Ein gebildetes Fräulein wünscht in einer kleinen, besseren Familie in Karlsruhe Stelle zur Unterstützung der Hausfrau ohne besondere Gehaltsansprüche. Gest. Offerten sub J. K. 499 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse (G. Fromme) in Karlsruhe.

Abschreibe-Gesuch.

2.1. Ein junger Mann mit hübscher Handschrift sucht seine freie Zeit mit Abschreiben auszufüllen und empfiehlt sich hierzu den Herren Anwälten, Notaren etc. und bittet, gefällige Anträge unter Chiffre B. Nr. 18 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Damenkleider

neuester Façon werden unter Zusicherung guter und billiger Arbeit angefertigt: verlängerte Ritterstraße 32 im 3. Stod. 8.3.

Empfehlung.

3.3. Ein Frauenzimmer, welches im Frisiren sehr gewandt ist, empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's bestens. Bestellungen werden angenommen: Kronenstraße 58, 1 Treppe hoch.

Zur Allgemeinen bad. Industrieausstellung im Jahre 1877 (H.62725.) geeigneter großer

Ausstellungen: Glasschrank zu verkaufen.

Näheres durch die Annoncen-Expedition von Haafenstein & Vogler in Heidelberg. 3.3.

Ein gut kochender eiserner Herd ist wegen halber sammt Rohr billig abzugeben: Amalienstraße 49.

Verkaufsanzeigen.

3.3. Ein kleineres Sopha, neu, mit grünem Stoffsbezug, wird billig abgegeben: verl. Akademiestraße 58.

Nippurrerstraße 2 ist ein Waffencock, für einen Einjährig-Freiwilligen der Artillerie passend, billig zu verkaufen.

Gauskaufgesuch.

Ein kleines, für ein Schreinergeschäft geeignetes Haus wird unter beliebiger Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe sind im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 27 (Spitalplatz).

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: kleine Herrenstraße 17.

Gute reine Milch

wird zu kaufen gesucht: Waldstraße 63 im Laden.

Ankauf.

Herrn- und Frauenkleider, Uniformstücke, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Makulatur werden angekauft. Gefällige Adressen wolle man richten an Julius Weinheimer, Durlacherthorstraße 55.

Ankauf

von Kupfer, Messing, Blei, Eisen, getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln und werden dafür die höchsten Preise bezahlt. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt.

Max Böw, Schwannstraße 23.

Ankauf

von Messing, Kupfer, Blei, Eisen, Zink, Lumpen, Tuch, und Flanellabfällen, Papier, alten Akten, Büchern u. s. w. und zahle die höchsten Preise dafür bei Moritz Fuwiner, Durlacherthorstr. 85. Die Gegenstände werden im Hause des Eigenthümers abgeholt.

4.3. Anfangs Oktober er-

öffne ich

Abends 8 Uhr

einen Extra-Cursus im

Schönschreiben

für Erwachsene gegen Honorar von 10 W., statt wie gewöhnlich 15. Eintrittskarten sind in der Schreibmaterialien-Handlung des Herrn Emil Krahn, Marienstraße 3, zu haben.

Nietzel,

Lehrer der Kalligraphie und Buchführung.

Tanzunterricht.

3.2. Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß sein Unterricht am Donnerstag den 5. Oktober, Abends 8 Uhr, anfängt. Außer diesem Cursus werden Extrastunden an einzelne Paare, sowie auch einzelne Personen zu jeder gewünschten Zeit gegeben.

H. Bachmann, Tanzlehrer, Kronenstraße 46.

Privat-Bekanntmachungen.

Otto Deimling,

33 Adlerstraße 33,

hat sich hier zur Ausübung der

Zahneheilkunde

nieder gelassen.

Sprechstunden von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr. Einsetzen künstlicher Zähne unter Garantie vollständiger Brauchbarkeit und naturgetreuer Aussehens.

Die erwartete Sendung Seife ist eingetroffen, als:

- 1ma weiße Kernseife, 4 Pfd. 40 Pf.,
melirte " " 34 "
gelbe Bleichseife, " " 38 "
braune Harzseife, " " 32 "
sowie
Schmierseife, " " 30 "
Soda, " " 10 "

was mit dem Bemerkten empfehlend anzeige, daß bei Abnahme von 5 Pfd. und mehr eine Preisermäßigung eintritt.

Theodor Fuhr, Werderstraße 30.

Welschkorn

billigt bei J. Fink, Langestraße 115.

Filzhüte, Mützen, Cravatten, Herrenhandschuhe und Hosenträger empfiehlt in großer Auswahl billigt

Karl Frey, Hoflieferant, 99 Langestraße 99.

Seidenstoff

schwarz und farbig,

Patentstoff

in allen Farben,

Taffet- u. Nipsbänder, Sammtband,

Tüll,

Spitzen,

Blumen,

Federn,

Schleier, Netze etc.

in großer Auswahl und zu billigsten Preisen.

Ferdinand Strauss, Langestraße 151.

Wollene Tücher u. Kragen

das Neueste der Saison

empfehlen wir in großer Auswahl billigt.

Weiß & Kölsch.

3.2.

Gaze- und Tüllschleier,

sowie Gaze und Tüll am Stück in allen Farben und Qualitäten empfiehlt

Max Lembke,

2.2.

Langestraße 122.

Gummi-Waaren

aller Art, als: Schläuche, Matten, Schnüre, Stopfer, Sauger für Kinder, ganz neu, Bettuch in verschiedenen Qualitäten, Kleiderschoner im Stück und abgepaßt bei

Alb. Glock & Cie.

Pariser Bandagen,

von 1 Mark 50 Pf. an, empfiehlt

Karl Frey,

3.3.

99 Langestraße 99.

Anzeige.

Dienstag den 3. und Mittwoch den 4. Oktober ist der Feiertage wegen mein Geschäft geschlossen.

D. Steinderker,

Langestraße 136.

Eröllampen,

große Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

L. Bender, Wilhelmstraße 2.

Vollständiger Ausverkauf.

Wegen baulicher Veränderung werden meine großen Vorräthe in **Ellenwaaren** jeder Art, sowie meine fertigen **Herrenkleider und Knaben-Anzüge** zu erstaunlich billigen, jedoch festen Preisen ausverkauft.

Fritz Mayer,

38 Langestraße 38.

P.S. Die Preise sind weit billiger als alle bisher in den Blättern angezeigten.

Gasthaus zur goldenen Waage.

2.1. Aus meinem Paten Keller verkaufe ich im gesetzlichen Quantum reine Oberländer Weine per Liter

1875er weißen Eischwein	36
1871er u. 1872er ditto	40
1872er Kaiserstähler	50
1874er Markgräfler	70
1874er Kappelrodecker Weißherbst	70
1874er " Elyner	80
1872er Ortenberger Schloß Beerweine	80
1874er Keller Rothweine	1
1875er Affenthaler	1

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 3. Okt. III. Quart. 104. Abonnementsvorstellung. **I. Abtheilung. Rosenmüller und Fiske.** Lustspiel in 5 Akten von Köpfer. Anfang halb 7 Uhr.
 Mittwoch den 4. Oktober. Theater in Baden. **Der Widerspenstigen Zähmung.** Komische Oper in 4 Akten von Hermann Göb. Anfang halb 7 Uhr.

September 1876.

Durchschnitt der meteorologischen Beobachtungen im Großh. bot. Garten.

Mittel der täglichen Wärme + 11° 04 R.
 Höchster Stand der Wärme + 21° 0 R. (den 5.)
 Niedrigster Stand + 2° 5 R. (den 14.)
 Barometermittel des Monats auf 0° reducirt 332,9
 Bar. Linien. Helle Tage 4. Regentage 9. Sonntagstage 1.
W i n d e.

Zahl der beobachteten Winde		auf 100 gebracht	
N	0	0	Richtung S 57° . 57' W.
NO	0	0	
O	4	5	
SO	0	0	
S	2	2	
SW	54	60	
W	30	33	
NW	0	0	
90		100	

Wärme der vorhergegangenen 25 September-Monate 12° 24 R.
 Der wärmste September . . . 14° 20 R.
 der kälteste September . . . 10° 10 R.

Erklärung.

In der Lahrer Zeitung vom 9. September d. J. hat ein Theodor August Schulz aus Guben in der Lausitz einen von Dinglingen ausgestellten verleumderischen Artikel gegen die Firma: Birnbacher & Cie. in Straßburg einrücken lassen. Nachdem bereits in der Lahrer Zeitung eine kurze Entgegnung aufgenommen wurde, haben wir uns seither vergeblich bemüht, den Aufenthalt der angeblichen Schulz, welcher in Dinglingen nicht aufzufinden ist, zu ermitteln. Inzwischen ist jener verleumderische Artikel auch im Badischen Landesboten erschienen und neuerdings sogar unter Kreuzband hierhergeschickt worden. Wir sehen uns daher veranlaßt, vorläufig anzuzeigen, daß gegen Verfasser und Verbreiter der Verleumdung gerichtliche Schritte eingeleitet werden.

Birnbacher, Kunz & Cie. in Straßburg.

Konzert-Anzeige.

2.2. Gleich vorigen Jahres veranstalten die Unterzeichneten im Verein mit dem Königl. Württ. Hofkapellmeister Herrn D. Bruckner und unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Hofkapellmeisters Otto Dessoff 4 Kammermusik-Abende im Foyer des Großh. Hoftheaters.

Zur Aufführung sind in Aussicht genommen:

Quartett, op. 76, D-moll	Haydn.
Quintett, C-dur	Mozart.
Quartett, E-moll	Beethoven.
Cis-moll	
Trio, C-moll	Schumann.
Quartett, A-dur, op. 41	
C-moll (neu)	Rauchenecker.
B-dur (neu)	Goldmark.
Sonate für Harfe und Violine	Spohr.
Violin-Solo (neu)	Rust.

Die durch Herrn Bruckner zur Aufführung kommenden Compositionen werden später bekannt gemacht.
Freiberg. Steinbrecher. Glück. Ebner.

Samstag den 21. Oktober 1876

I. Kammermusik-Abend im Foyer des Großh. Hoftheaters.

Programm.

1. Quartett (E-moll, op. 59) Beethoven.
2. Gesang.
3. Sonate für Violin-Solo (neu) Rust.
4. Gesang.
5. Quartett (C-moll), neu Rauchenecker.

Anfang 7 Uhr.

Abonnements-Preise für 4 Abende:

Reservirter Platz	7 Mark — Pfennig.
Nicht reservirter Platz	4 Mark — Pfennig.

Kassen-Preise:

Reservirter Platz	2 Mark 50 Pfennig.
Nicht reservirter Platz	1 Mark 50 Pfennig.

Billete sind in den hiesigen Musikalienhandlungen und Abends an der Kasse zu haben.

**Fortgesetzter Ausverkauf wegen gänzlicher Aufgabe meines
Seide-Modewaaren- und Confections-Geschäfts.**

Um mein Lager möglichst rasch zu räumen, werden die noch in großer Auswahl vorrätigen

**Kleiderstoffe, gewirkten Châles, Spitzen-Châles und No-
tondes, Herbst- und Wintermäntel, fertigen Unterröcke,
Regenmantelstoffe zc., sowie**

**schwarzen und farbigen Seidenzeuge und
Seidenfamme**

weit unter dem Selbstkostenpreise abgegeben.

S. Dreyfus, Hoflieferant,
Langestraße 197.

Von der beliebten Sorte Regenmäntel à 12 Mark ist
immer noch Borrath am Lager.

NB. Mein Geschäft in Möbelstoffen und Teppichen
erleidet keine Veränderung.

52.

Die Manufactur- u. Modewaaren-Handlung

21.

von

Ferd. Herschel,

vorm. G. H. Denison,

empfiehlt

Regenmäntel in den neuesten Façons

in größter Auswahl — zu sehr billigen Preisen.

— **Regenräder von 10 M. an.** —